

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donzagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 18.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Eingelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 30. Juli 1911.

Nummer 61.

Das bereite englische Flotten- geschwader.

England stellt sich mit einer über-
raschenden Plötzlichkeit in der marok-
kanischen Angelegenheit in den Vorder-
grund: die in Plymouth erscheinende
„Western Morning News“, also ein
Blatt, das aus Flottenkreisen wohl unter-
richtet sein kann, meldet heute, daß der
geplante Besuch der atlantischen Flotte
in Norwegen „angesichts der neuen Sach-
lage in Marokko“ rückgängig gemacht
wurde. Die Flotte wird am Sonntag in
Portsmouth konzentriert sein und dann
bis auf weitere Ordre in Spithead bleiben.
Außerdem haben die Besatzungen eini-
ger Schiffe der Heimatflotte die Auf-
forderung erhalten, sich für eine eventuelle
plötzliche Verwendung bereit zu halten.

Man könnte diese Meldung des
englischen Blattes — ihre Richtigkeit
vorausgesetzt — als sehr harmlos dahin
deuten, daß aus irgend welchen marine-
fachlichen Gründen eben das Programm
eine Aenderung erfahren habe, aber das
Blatt sagt ausdrücklich „angesichts der
neuen Sachlage in Marokko“, und des-
halb läßt sich eine andere Auslegung
als die einer Demonstration mit einer
Spitze gegen Deutschland nur schwer
finden. Sie paßt leider auch in die Rich-
tung, welche die englische Politik in der
Marokkofrage bisher eingeschlagen hat.
Asquith hat die „neue Situation, welche
die englischen Interessen direkter berührt“,
proklamiert, Lloyd George mit unverkenn-
barer Schärfe gegen die deutsche Marokko-
politik gesprochen, Mac Kinnon Wood
die Oeffnung des Hafens von Agadir
verlangt — von Warnungen und For-
derungen zu Demonstrationen ist nur
ein Schritt.

Man scheint augenblicklich in Lon-

don sehr nervös; das Mißtrauen, das
solange die Beziehungen zwischen Deutsch-
land und England in gefährlicher Weise
beeinträchtigt hat, ist durch das deutsche
Vorgehen in der Marokkofrage in ver-
stärktem Maße geweckt worden, und es
ist offenbar die Absicht der englischen
Regierung, durch energisches, beinahe
schroffes Eingreifen Deutschland von
einer weiteren Verfolgung seiner Pläne
und Wünsche in Afrika zurückzuhalten,
England wünscht, daß Deutschland keine
nennenswerthe Erweiterung seiner Kolo-
nialmacht erreicht, England will vor
allem eine Festsetzung Deutschlands in
einem atlantischen Hafen nicht dulden,
weil es darin eine Stärkung der deutschen
Flotte erblickt, die um jeden Preis hint-
angehalten werden muß. Darum wird
Frankreich vor zu großen Zugestän-
nissen an Deutschland zurückgehalten —
gewiß nicht zur Befriedigung der fran-
zösischen Staatsmänner, die den guten
Willen zur Einigung haben, darum sucht
man Deutschland durch Erklärungen,
Forderungen, Demonstrationen einzu-
schüchtern.

Die Taktik Englands ist, auch wenn
sie nur demonstrativen Charakter hat,
nicht ungefährlich. Man wird in Deutsch-
land, das in der Marokkofrage eine
seltene Uebereinstimmung zeigt, nur sehr
schwer vor der so stark betonten eng-
lischen Vormacht, vor versteckten Dro-
hungen zurückweichen, und es wird einem
Staatsmann wie Kiderlen-Waechter große
Ueberwindung kosten, kaltes Blut zu be-
wahren und nicht in dem gleichen Ton
zu antworten, den England anschlägt.
Indes die Nothwendigkeit des Friedens
ist größer, muß größer sein als nationale
Empfindlichkeiten, und wenn Vernunft
nicht nur ein leeres Wort ist, dann muß
aus dieser schwierigen Situation ein
Ausweg gefunden werden. England er-

leichtert das Suchen nach diesem Aus-
weg nicht, und der Festigung des Frie-
dens erwächst aus der englischen Taktik
kein Gewinn. Die alte Spannung zwi-
schen Deutschland und England ist wieder
vorhanden und das Friedens- und Ber-
ständigungswerk vieler ehrlicher Patrioten
in diesen beiden Weltreichen zerstört.
Wie sehr das bedauert werden muß,
braucht nicht noch besonders betont zu
werden. Die Hoffnung aber muß aus-
gesprochen werden, daß England die Ge-
genätze nicht noch mehr verschärft.

Tagesneuigkeiten.

Städtische Generalversammlung.

Am 26. d. M. nachmittags 4 Uhr fand
eine gutbesuchte außerordentliche städt. Gene-
ralversammlung statt, bei welcher Dr. Flo-
rescu Bürgermeisterstellvertreter das Prä-
sidium innehatte.

Hauptgegenstand der Tagesordnung war
der Antrag des Magistrates betreff des neuen
Aufbaues des Hotels „König v. Ungarn.“

Der Antrag des Magistrates ging dahin,
im Prinzip zu beschließen, daß am Hotel-
gebäude nur die notwendigsten Reparaturen
bis zur Summe von zirka 3400 Kr. bewerk-
stelligt werden, die weiterhin zur Reparatur
schon bewilligten 23.000 Kr. jedoch zu diesen
Zwecke nicht zu verwenden, sondern die De-
molierung des Gebäudes und den Neuaufbau
eines modernen Hotels zu beschließen mit der
Bausumme von zirka 500.000 Kronen, und
nachdem der jetzige Pächter bis Ende 1916
Kontraktlich berechtigt ist, im Hotel zu ver-
bleiben, so möge mit denselben ein 15jähriger
Pachtvertrag abgeschlossen werden und für
die Dauer der Demolierung und des Wieder-
aufbaues des Hotels unentgeltliche Ueber-
lassung eines städtischen Territoriums behufs
Errichtung einer zeitweiligen Restaurations-
baracke.

Repräsentant Dr. Fenyess beantragt
erst die notwendigsten Pläne und Kostenüber-
schläge anzufertigen damit die Repräsentanz
ein klares Bild sich machen könne, deshalb
kann er den Magistratsbeschuß sich nicht zu
eigen machen.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

Gegen den Antrag sprachen Dr. Ciupe, Dr. Petrovics und Dr. Kottenberg hingegen sich Villanyi für den Antrag erklärte. Nach einer längeren Debatte wurde ein Kompromissantrag angenommen, wonach von den bewilligten 26.000 Kr. vorderhand nur 3400 Kr. zur dringendsten Reparaturen des Gebäudes zu verwenden und das städtische Ingenieuramt angewiesen Grundrisse und Kostenüberschlag zu einem neuen modernen Hotelbau anzufertigen.

Mit weniger Interesse wurde die Abrechnung der aufgelaufenen Spesen anlässlich der Renovierung der Honvedkaserne zur Kenntnis genommen und ein Nachtragskredit von 1400 Kronen votiert.

Dem Kraiso-Szörenyer Landwirtschaftlichen Verein wurde zur Deckung der Spesen der im Herbst in Lugos zu arrangierenden Landwirtschaftliche- und Gewerbe-Ausstellung eine Unterstützung von 2000 Kr. votiert.

Behufs Studien der Dresdener internationalen Hygiene-Ausstellung wurden entsendet Dr. Florescu, Dr. Vincze und v. Podhradsky.

Ferner wurde beschlossen die Regulierung der Szt.-Stefansgasse durchzuführen und wurden der Frau Pfeiffer 40 Kronen per Quadratflaster für das abzulösende Terrain bewilligt.

Der Antrag der Frau Wwe Szepessy wegen unentgeltlicher Lizenzerteilung betreff Ausstellung von Reklamabanken wurde angenommen. Ebenso wurde bewilligt des Theodor Kracsun wegen Ueberlassung von 87 Klaster Hutweidgrundes.

Die übrigen Anträge des Magistrates wurden ohne Diskussion angenommen, worauf die außerordentliche Generalversammlung um 1/7 Uhr ihr Ende erreichte.

Außerord. Generalversammlung der Lugoser Volksbank.

Donnersag nachmittags 3 Uhr fand im Banklokale der Lugoser Volksbank unter

Feuilleton.

Allerlei.

Originalfeuilleton des „Südungarn“.

Von M. Rosenzweig.

Aus einem nordwestlichen Winkel der hohen Tatra schreibe ich Ihnen, schöne Frau, diese Zeilen, was gewiß schlechte Witzmacher (das schlechte bezieht sich mehr auf die Macher, als auf die Witze) zu der Bemerkung veranlassen wird, ich sei ein Winkelstreicher. Aber dieser Winkel ist aus jedem Gesichtswinkel betrachtet eine reizende herrliche Gegend, voll von packenden, überwältigenden Naturschönheiten, ein Stück auf die Erde gezaubertes Paradies.

Auf meiner Reise ereignete sich kein nennenswerter Vorfall, nichts was für Sie, schöne Frau, oder für meine übrigen schönen Leserinnen von Interesse wäre. Bloss auf einer Bizinalbahn, die mich von der Hauptlinie ins Hochgebirge brachte, verlor ich etwas, was mir während meiner 30jährigen Lehreraufbahn (die Bizinalbahn ist eben keine Laufbahn) sehr zu statten kam, ich verlor nämlich die Geduld.

Ich glaube Sie von den vielen Kalau-

zahlreicher Beteiligung der Aktionäre die außerordentliche Generalversammlung statt.

Dieselbe nahm einen recht würdigen Verlauf, da die Direktionsmitglieder der Lugoser Volksbank und deren Anhänger im Bewußtsein ihrer Majorität ruhig alle Praktiken der Gegenpartei, — die unter Führung des Dr. Josef Jenyes erschienenen Direktionsmitglieder der Kraisoer Sparkassa, — über sich ergehen ließen. Knapp nach 3 Uhr wurde die Generalversammlung vom Direktionspräsidenten Franz v. Sutttag eröffnet.

Vor der Tagesordnung meldete sich Dr. Jenyes zu Wort und protestierte gegen die Abhaltung der außerord. Generalversammlung. Nach einer abgegebenen Gegenerklärung von Seite des als Referenten fungierenden Instituts-Anwaltes Dr. Ferdinand Fränkl beschloß die Majorität der Aktionäre die programmäßige Abhaltung der außerordentlichen Generalversammlung. Hierauf schritt man zu Tagesordnung deren 2. Punkt Statutenmodifikation Anlaß zu lebhaften Debatten gab. Nach Schluß der Debatten wurden die von der Direktion beantragten Modifikationen der Statuten von der Generalversammlung akzeptiert.

Der Antrag der Direktion bezüglich der Kapitalserhöhung wurde von der Gegenpartei lebhaft bekämpft, dagegen Protest leviiert, u. ein Gegenantrag eingebracht, laut welchem die Kraisoer Sparkassa beantragt die 4000 Stück neu zu emittierenden Aktien zum Kurse von K. 330.— den alten Aktionären zu überlassen und falls die Aktionäre nicht alle Aktien zu diesem Kurse aufnehmen würden, verpflichtet sich die Kraisoer Sparkassa die nichtoptierten Aktien selbst zu K. 430.— zu übernehmen.

Nach eingehender Motivierung des Direktionsantrages von Seite des Dr. Ferdinand Fränkl, daß von den 4000 St. neuen Aktien 1000 Stück den alten Aktionären zum Buchwerte von K. 330 und 3000 St. — behufs Herstellung einer Interessengemeinschaft zwischen der Ungar. Landes Zentralsparkassa in Budapest und der Lugoser Volksbank —

ern der „Fliegenden“ und sonstiger Witzblätter über Bizinalbahnen verschonen zu dürfen, doch glaube ich diesbezüglich recht viele Schicksalsgenossen zu haben und daß vor mir schon recht viele Reisende auf den schneckenmäßig dahinhumpelnden Bizinalbahnen ebenfalls die Geduld verloren haben.

Aber so wie nach den Newton'schen Gesetzen der Physik im Weltall nichts verloren geht, so ging auch all die verlorene Geduld — so paradox es auch klingen mag — nicht verloren. Die verlorene Geduld hat unser Lugoser Publikum gefunden, denn fürwahr ein so geduldiges Publikum wie unser Lugoser Publikum findet man nirgends auf der weiten Welt, und wo immer man im Handel und Wandel unserer Stadt Umschau hält, überall offenbart sich die staunenswerte Geduld der Lugoser.

In unserem Stadttheater z. B. werden uns Jahre lang von minderwertigen Schmierren noch minderwertigerer Schund (oh welcher Pleonasmus) allabendlich vorgespielt, aber wir Lugoser verlieren nicht die Geduld. Wir ballen wohl oft in der Tasche die Faust, aber die Herren Bolgars lachen ins Faustchen und ziehen mit dem Geld in der Tasche — re bene gesta — von damen, um eventuell einem neuen Ausbeu-

der Ungarländische Landes-Zentral-Sparkassa ebenfalls zum Buchwerte von K. 330 überlassen werden mögen, wurde dieser Antrag von der Generalversammlung genehmigt.

Den Motivenbericht über diese Neuemission der Aktien werden wir in der nächsten Nummer unseres Blattes veröffentlichen.

Hierauf schritt man zur Neuwahl von 4 Direktionsmitgliedern und 1 Aufsichtsrat die folgendes Resultat ergab. Zu Direktoren wurden gewählt: Dr. Ferd. Fränkl, Budapest, Holzner, Dr. Alex. v. Hodossy, Budapest, Franz Kalliwoda, Budapest. In den Aufsichtsrate Franz Hausmann, Budapest.

Dies war der Verlauf der außerord. Generalversammlung der Lugoser Volksbank. Aus dem Ergebnisse derselben konstatieren wir, daß es der Lugoser Volksbank gelang eine Interessengemeinschaft mit der im größten Ansehen stehenden „Ungar. Landes Zentral Sparkassa“ herzustellen, die über 40 Millionen Kronen ihr eigen nennt, und zufolge ihrer zahlreichen Filialen und affilierten Institute über weit mehr als 200 Millionen verfügt. Aus dem Motivenberichte entnehmen wir Folgendes:

Da die Ungarländische Landes-Zentral-Sparkassa auch Pfandbriefe emittiert, wird die „Lugoser Volksbank“ in der Lage sein sich auch mit Amortisations-Darlehen in intensiverer Weise zu befassen, Parzellierungen größerer Güterkomplexe zu bewerkstelligen und durch äußerst billige Konditionen bei allen sonstigen Darlehen dem Publikum beweisen, daß es die Führerrolle auf finanziellem Gebiete die es bisher in unserer Stadt inne hatte, im ausgedehnteren Maße zum Wohle des materiellen Aufschwunges unseres Komitates auch für die Folge behaupten wird können.

Magnatenhausmitglied Karl v. Svab gestorben. Vor Schluß des Blattes geht uns die erschütternde Nachricht zu, daß das Magnatenhausmitglied Karl v. Svab in Gavoosdia verstarb. Die sterblichen Ueberreste werden nach Budapest überführt.

ter das Terrain zu räumen, der unsere Geduld von Neuem auf die Probe stellt.

Besonders scheint ein Theaterhabitué 2. Reihe rechts ein Engel an Geduld zu sein, denn er versäumt prinzipiell keine Vorstellung und kommt nie aus dem Phlegma.

Ja wir Lugoser haben Geduld!

Schon seit Jahr und Tag haben wir keinen Bürgermeister. Im Stadthaus mag alles drüber und drunter gehen, wie in einem Schiffe ohne Ruder; es fehlt die führende Hand der Geschäfte, der Befehlshaber, der Leiter: wir halten stille — man wurstelt eben weiter, wie man eben kann, aber wir Lugoser verlieren nicht die Geduld.

Das Wasser reißt den Fußsteg über die Temes weg; es fehlt ein wichtiges, fast unentbehrliches Kommunikationsmittel; wir machen unwillig riesige Umwegen, verlieren Zeit, verlieren Geld, ja vielleicht sogar den Kopf — aber niemals die Geduld.

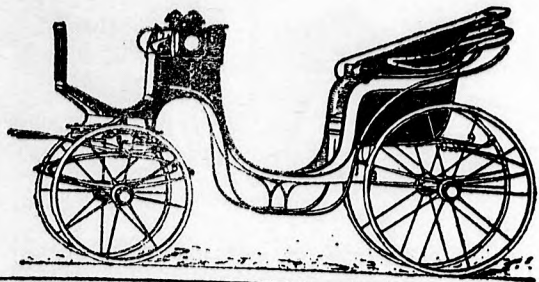
Man macht uns die verschiedensten Projekte; verspricht uns die Errichtung einer Eisfabrik, den Bau einer Schlachtbrücke, man verschiebt aber die Ausführung ad calendas graccas — wir aber warten geduldig weiter!

Das Hotel „König v. Ungarn“, in dessen Zimmern die Passagiere mit aufgespannten Regenschirm sitzen müssen, das fortwährend

BERNÁT FÜRST

**englischer Herrenschneider
Lugos, Széchenyigasse 21.**

Empfehl seinen modernen englischen Herrenschneider-Salon. Die elegantesten Herrenkleider werden in kürzester Zeit geliefert. Stets großes Lager von echt englischen Waren.



PETER MERZIG, Wagenbauer u. Sattler LUGOS

Kintzsy Pál-Gasse 2/a. (im eigenen Hause), unweit der Holzner'schen Holzhandlung, Karánsebesergasse.

Lager in neuen
und reparierten



Kaleschwägen.



Übernimmt Reparaturen von Wagner-, Schmied-, Sattler- u. Lackierer-Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Redaktions-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Auf Urlaub. Gerichtshofpräsident Guido v. Wojnich hat seinen 6wöchentlichen Urlaub angetreten. Die Richter Comsia und Bock sind bereits vom Urlaub zurück und haben ihre Agenden übernommen.

Sängerfest. Die strebsame, gastfreundliche Stadt Szeged, diese blühende Metropole des Alföld rüstet sich zu einem am 13. August d. J. stattfindenden, großangelegten, rauschenden und mit einem Preisfingen verbundenen Sängerfeste, wozu auch der Lugoser Gewerbe-Liederfranz seitens des „Szegedi polgári dalkör“ als den eigentlichen Festgeber mit einer, mit gewählten sehr schmeichelhaften Ausdrücken abgefaßten Einladung beehrt wurde. In dem betreffenden Einladungs schreiben wird unter Anderem auch betont, daß der gute Ruf des Lugoser Gewerbe-Liederfranzes bereits in alle Gauen des weiten Ungarlandes gedrungen ist, weshalb die Festgeber auf die Festteilnahme unseres Vereines besonders Gewicht legen, indem sie auch die Besorgung des musikalischen Teiles der Festmesse von ihm erhoffen. Eine so freundliche, den Verein ehrende Einladung wurde hier mit Begeisterung aufgenommen und beschlossen, an dem Preisfingen teilzunehmen. Mit vorzüglichem und gutgeschulten Stimmmaterialie ausgerüstet, wird der Gewerbe-Liederfranz mit seinem genialen Chorleiters Wilhelm Schwach unter Führung seines allseits beliebten Präsidenten Dr. Geza Uhraham die Sängerfahrt nach Szeged unter-

adaptiert, repariert und restauriert werden muß, verschlingt jährlich Tausende aus dem Stadtsäckel. Es droht die Gefahr, daß sich irgend ein findiger Unternehmer ein modernes Hotel erbaut und die einzige Revenu der Stadt gänzlich entwertet wird: aber wir legen die Hände in den Schoß und warten geduldig weiter!

Ja wir Lugoser sind gar eigentümliche Leute. Und wenn Sie glauben — schöne Frau — daß man uns nicht weit und breit kennt, da irren Sie gewaltig!

Mein Tischnachbar im Hotel fragte mich gleich am ersten Tage: „Von wo sind Sie?“ — „Aus Lugos“. So, aus Lugos, rief er ganz erfreut. Haben Sie keine Lugoser Volksbankaktien zu verkaufen?

Das muß ein Finanzmann sein, dachte ich bei mir.

„Von wo sind Sie“, fragt mich ein zweiter Tischnachbar. — „Aus Lugos“. „So, so, Lugos, Bértes, Franzbranntwein, Helin, Guljasekstrakt, ganz richtig Lugos!“

„Jawohl mein Herr, antwortete ich, aber Sie haben noch etwas vergessen!“

„Was denn, was denn?“ Bertin, mein Herr! „Ja was ist denn das?“

nehmen, um dort im edlen Wettbewerb Proben seines Könnens zu liefern.

Das vorzutragende Preislied werden wir im nächsten Blatt bekannt geben und bemerken nur, daß die sämtlichen Mitglieder der alten Sängergarde, darunter der gewesene Präses Ladislaus Balogh, dann Karl Horvath, Wallisch, G. Becker, Hegedüs, Türkl, Spiegel usw. in den Sängervereinen mitwirken werden, um dem Vereine zum Siege zu verhelfen.

Volksfest des Lugoser Arbeiterheims.

Wie wir schon in Voraus erwähnten, veranstaltet das Lugoser Arbeiterheim Sonntag den 30. Juli l. J. in den Gartenlokalitäten des Hotels „Koncordia“ ein großes Volksfest. Das höchst interessant zu sein versprechende Festprogramm ist folgendes: Für die Nachmittagsunterhaltung von 3 Uhr nachmittag bis 7 Uhr abends Promenadenkonzert (Streichmusik; I. Sensation! Ankunft sämtlicher griechischen Götter und Göttinnen, Propheten und Prophetinnen aus der guten alten Zeit und des Delphischen Orakels im Garten des Hotels „Koncordia“ mit der alle Zukunft eines jeden einzelnen Festteilnehmers wahr sagenden unsichtbaren göttlichen Wahrsagerin Pythia mit dem olympischen Orchester. II. Sensation! Noch nie dagewesen! Weltgalopp des Trojanischen Pferdes durch die Straßen der Stadt Lugos. Das riesengroße trojanische Pferd wird nach Beendigung seines Galopplausens durch die Straßen der Stadt einen jeden einzelnen Festbesucher im kühlen Schatten des „Koncordia“-Gartens seine eigene vielbewegte und abgeplagte Lebensgeschichte erzählen. Uner-

„Bertin ist das berühmteste Fliegenpapier der Welt.“

„So, so, wußte das gar nicht!“

„Jawohl, Bertin fängt alle Fliegen in Lugos zusammen. Und wir sind dadurch nicht nur von der lästigen Fliegenplage befreit, sondern machen dabei noch ein glänzendes Geschäft.“

„Ja wie so denn, fragt mein Tischnachbar begierig.“

„Wir verkaufen nämlich die Fliegen.“

„Unmöglich, unmöglich, und an wen?“

„An den Teufel“, rief ich lachend, denn „in der Not frißt der Teufel Fliegen.“ „Gehen Sie zum Teufel“ schrie mein Tischnachbar und die ganze Tischgesellschaft brach in ein schallendes Gelächter aus.

„Von wo sind Sie“ fragt mich ein Dritter.

„Aus Lugos!“

„So, so, aus Lugos!“

„Jawohl schon dort gewesen. Viel schöne Frauen, charmante Frauen, viel — wie soll ich nur sagen — Frauen und er schnalzte dabei mit der Zunge und stieß mich in die Rippen und raunte mir einige Namen ins Ohr, aber nomina sunt odiosa.“

reichte Sensation! Ist noch nie dagewesen und wird auch nie mehr nach Lugos kommen. Originell! Schuhwettkommen. Non plus ultra! Welt-Kunstradfahren. Last not least! Fugbazar; Internationale Weltpost. Abends punkt 8 Uhr folgt eine olympische Tanzunterhaltung. — Entree: Zum Nachmittagsfest eine Person 30 Heller. Für nachmittags und abends im Vorverkauf 80 Heller, bei der Kassa 1 Krone. Vorverkaufskarten sind zu haben bei den Herren: Mathias Willing, Kafeur (Bazar), Josef Degrell, Kafeur (Fasetergasse), Heimbach und Huhn, Herrenschneider (Kirchengasse), Michael Grimm, Kafeur (Kirchengasse), Josef Dregyan, Gasthaus „Zur Taube“ (Heuffelgasse), sowie bei den Mitgliedern des Arrangierungs-Komitees. Das Reinerträgnis wird für den Bibliotheksfond verwendet. Bei ungünstiger Witterung findet sowohl das Nachmittags- als auch das Abendfest mit demselben Programme im großen und kleinen Saale statt. — Wir wünschen unsern braven Arbeitern ein gutes und frohes Gelingen ihres Festes.

Große Explosion in der Maschongischen Fabrik. In der auf der Herendjester Straße gelegenen Maschongischen Ziegelei ist der Kessel explodiert. Der Maschinist wurde getötet, zwei Mädchen, welche im Maschinenraume tätig waren, wurden tödlich verletzt. Die Retter begaben sich sofort auf die Unglücksstätte.

Manöver des 7. Korps. Die Manöver des 7. Korps werden sich heuer im Komitate Bihar abspielen. Alle zum Temesvarer Korps gehörigen Truppen werden in der zweiten

Nach dem Mittagmahle machten wir einen Spaziergang am fichtenbekränzten Berggelände, da fiel mir ein prächtiger Neubau ins Auge.

„Was ist das für ein Gebäude, fragte ich meinen Nachbar zur Linken!“

„Na, das wissen Sie nicht, Sie sagten doch vorher, daß Sie aus Lugos sind! Das ist ein Sanatorium, welches eine Lugoser Finanzgruppe bauen ließ.“

„So, daß wußte ich ja gar nicht. Und für welche Kranke?“

„Da sollen die kranken Lugoser Kreditverhältnisse saniert werden!“

Und er kicherte, wie ein schelmischer Gnom und stieß mich wieder in die Rippen und ich zwinkerte verständnisinnig mit den Augen!

Und als wir uns am andern Tage wieder begegneten, da hänselten sie mich wieder mit den „Fliegen“ und den „schönen Frauen“ und dem Sanatorium für kranke Kreditverhältnisse und es regnete schlechte Späße auf meine Kosten bis zum Abend.

Aber ich glaube schon genug geschrieben zu haben, ich schliesse, denn sonst verlieren die Lugoser endlich doch — die Geduld!

Béla Becker

Schlosser, Dampf- und Wasserleitungsmonteur, übernimmt jede in dieses Fach schlagende Arbeit, **Badezimmereinrichtungen** und jedwede Schlosserarbeit zu billigsten Preisen. — Werkstatt: Weiss-Gasse.

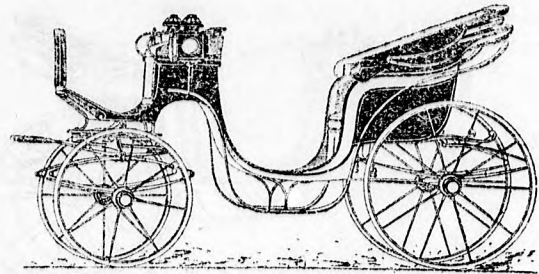
Ein Lehrling aus gutem Hause wird aufgenommen.

JOSEF MAJOROS, Wagenbauer

Elgenes Haus. Lugos, Olloságer-Strasse 6. Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Übernimmt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Billige und reelle Bedienung. Preiskurant gratis.



Älfte des Monats August im Komitate Bihar konzentriert. Die Manöver werden bis Anfang September anhalten. — Gestern sind die in Temesvar stationierten Artillerie-Truppen zu den Korpsmanövern hier eingetroffen.

Ausrückung unserer Artillerie. Am 27. d. traf das Artillerie-Feldkanonenregiment Nr. 21 aus Fehertemplom hier ein und begibt sich dasselbe im Vereine mit dem hiesigen Ersatzregiment heute Samstag behufs Schießübungen in der Nähe von Lugos nach Tergovest. Hiemit werden wir unsere schmucke Einjährige 3 volle Wochen vermissen, denn so lange Dauern die Übungen, welche die abnormale Hitze besonders erschwert.

Verhalten der Truppen während der heißen Jahreszeit. Die Chirurgen der Truppen haben jenen sanitären Maßnahmen, die während der heißen Jahreszeit die Schonung des Mannes, sowie die Verhütung des Hitzschlages und die erste Hilfeleistung bezwecken, eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen und gegebenenfalls die erforderlichen Anträge zu stellen. Die Truppenkommandanten werden ermächtigt, die entsprechenden Verfügungen im eigenen Wirkungskreise zu treffen.

Die Temesvarer Advokatenkammer gibt bekannt, daß die Advokaten Dr. Franz Andrássy und Dr. Geza Malý in Temesvar, Dr. Elias Gropšian in Dravicza, Dr. Coriolan Gradinaru in Balincez, Dr. Alexander Fränkl in Rebevar in die Liste der Advokaten aufgenommen wurden.

Tod eines Journalisten - Veteranen. Wie man aus Urad meldet, ist der Nestor der ungarischen Provinzjournalisten Ludwig Tibit vorgestern früh, 77 Jahre alt, in Menes gestorben. Das Begräbnis fand gestern nachmittags halb 6 Uhr in Urad statt. An demselben nahmen die Urad'schen Journalisten korporativ teil. Dem verdienstvollen Journalisten wurde ein warmer Nachruf gewidmet.

Vergebung von Bau- und Anstreicharbeiten. Die Temesvarer Handels- und Gewerkekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß das kön. ung. Staatsbauamt in Temesvar behufs Sicherstellung der Rekonstruierungsarbeiten der auf den Landstraßen sich befindlichen technischen Objekten und der Anstreicharbeiten der auf der Szeged-Szaftebeszer Landstraße sich befind-

liche Bega-Brücke für den 31. Juli den Konkurs ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im genannten kön. ung. Staatsbauamte.

Zahl 13573—1911.

Temesvarer Markt-Anzeige

Der diesjährige Skt Jakobi

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 10. August bis inklusive 14. August 1911 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 10. August 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvar, am 1. Juli 1911.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
13121—1911. alisp. szám.

Verseny tárgyalási hirdetmény.

1. A mehadika—krusoveczi cic. uton lévő krusoveczi Mehadika hid ujjáépítése 10958 K. 01 f.

2. A globukrajoa—petniki vic. uton lévő 2 sz. Globupatakhiid építése 9192 K. 58 f.

3. A rudária—prilipecki vic. uton lévő Rudária patakhiid 7010 K. 77 f.

4. A berzászkai—valeamarei uton lévő Berzászka patakhiid 4531 L. 69 f.

5. A mehadiai községi Belaréka patakhiid 15543 K. 72 f.

6. Kornya községben lévő hid és utteknő 2549 K. 50 f.

7. A Bozovics községben lévő 3 hid 6313 K. 58 f. (a község által szolgáltatandó tölgyfaanyagon kívül) összeggel engedélyeztetvén.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából az 1911. évi aug. hó 24. napjának délelőtt 10 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenytárgyalás hirdetik. A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok végrehajtásának elvállalására vonatkozó, engedélyezett költség után számítandó s a részletes feltételekben előirt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt 9¹/₂ órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz annyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni. A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalánál a rendes hivatalos órákban naponként megtekinthetők.

Ajánlatokcsak minden munkára külön-külön tehetők.

Lugoson, 1911. évi július hó 25-én

Issekutz Aurel, alispán.

Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen beschert hat.

Dr. Oetker's Backpulver á 12 h. dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf, Torten, Linzer Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer, wohlgeschmeckender und leichter verdaulich.

Dr. Oetker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch gekocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

Dr. Oetker's Vanillinzucker á 12 h., dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Bestreuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und ersetzt die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Päckchens entspricht 2—3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Überall in den Kolonialwaren- u. Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

Dr. Oetker, Baden—Wien.

Junge Damen,

die ihre Studien in Wien fortsetzen, finden ein angenehmes, sorgfältig geführtes Heim bei einer diplomierten Bürgerschullehrerin. — Verköstigung ersten Ranges. Preise sehr mässig. — Gute Referenzen.

Adresse: ANNA ERDÉLYI, WIEN, III. Rudolfigasse 12, I. St. T. 9.

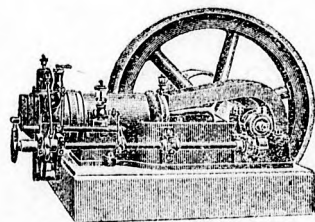
ROHÖL-
SAUGGAS-
DIESEL-
BENZIN-

MOTOREN

UND LOKOMOBILEN

PROMPTE
LIEFERUNG
GÜNSTIGE
ZAHLUNGS-
BE-
DINGUNGEN

WEIT-
GEHENDSTE
GARANTIE



Dresdner Motorenfabrik Akt.-Ges.

Deutschlands älteste und größte Motorenfabrik

GENERALVERTRETUNG:

Ignaz Gellert & Co.

BUDAPEST, V., Kohárygasse 4

(Ecke Alkotmány-Gasse).

WARNUNG!

Société des Papiers Abadie.

Da in letzter Zeit verschiedene Nachahmungen unserer allbekanntesten und beliebtesten Halsmaske

RIZ ABADIE (Riz doré)

in den Handel gebracht wurden, ersuchen wir unsere P. E. Kunden, genau auf den Namen Abadie zu achten, den die Nachahmungen durch verschiedene andere Worte zu ersetzen suchen. Wir warnen vor dem Ankauf qualitativ minderwertiger Imitationen, da wir gegen diese Nachahmungen mit allen gesetzlichen Mitteln einschreiten werden. Société des Papiers Abadie.

Knaben-Internat

in dem seit 11 Jahren bestehenden

Schüler-Internat des Temesvarer-Gewerbevereines

sind 20 Plätze frei. Gesuche sind bis Ende Juli einzureichen an den Instituts-Vorstand

Franz Eberstein, Temesvár-Josefstadt, Seilerg. 6.

Sorgfältige Aufsicht!

Gute Verpflegung!

Vorzügliche Schüler der höheren Klassen werden als Präfekte angestellt. Prospekte versendet der Internats-Vorstand.

Brennholz lehr Idhones

Roteiche und Zerreiche, Scheit

aus dem Lukareczer Herrschaftsschlag

158 — Kr. Franko Station Lugos.

Sie kaufen vorzüglich! Preise heuer überall gestiegen! Vorrat wenig, bestellt daher mit umgehender Post! — Angabe 20 — Kr.

Rest per Nachnahme!

Kreditfähige gegen spätere Zahlung.

Spitzer Salamon Temesvár

Holzproduzent.

Üvegudvar Szameth és Grosz, Lugos

Telefon 270. □□□□□□

Király-utca 1.

Telegr.: Üvegudvar Lugos.

Südungarns billig-
stes Glaswarenhaus

— **Grosses Glaswarenhaus.** —

Gesundheits-, Salizil-,
Pergament- und
Einsiedegläser. —
Grosses Lager.

Glas, Porzellan, Kampen u. Gelegenheitsgeschenke.

1 Hof- und 1 Gassen- Magazin

Gefte der Szende- und Szeghenyigasse
vis-à-vis dem isr. Tempel

zu vermieten

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Facseterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-
Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-
der, Ochsenstricke, Halfter,
Stränge, Hängematten, Fischer-
netze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,
Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-
webe, Säcke aus Hanf, Leinen
und Jute, wasserdichte Plachen,
Peitschen, Kotzen und Peitschen-
stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
promteft.

Fräulein

ungarisch, deutsch und romanisch spre-
chend, mit guter Handschrift wird für
hiefiges Depot

gesucht.

Adresse in der Administration dieses
Blattes.

Für Feinschmecker eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORG RAIKOVITS Delikateffen-
handlung

Lugos, Eötvöster.

Klavier

modernster Art, kurz, kreuzseitig

preiswürdig zu verkaufen.

Sugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Benczige 12.

A boksánbányai járás főszolgabirájától.
2684—1911. kig. szám.

Pályázati hirdetmény.

A Pogányospatak (Valeapáj) székhely-
lyel Pogányospatak, Rafta, Barbos, Krassó-
vermes, Izgár és Erszeg községekből álló
s lemondás folytán üresedésben lévő orvosi
körben szervezett

körorvosi állásra

ezennel pályázatot hirdetek és felhivom
mindazokat, kik ezen állást elnyerni óhajtják,
hogy az 1908 évi XXXVIII. tcikk 7. §-ában
előirt minősítésüket igazoló okmányokkal
felszerelt pályázati kérvényeiket hozzám f.
évi augusztus hó 30-ig annál is inkább
nyujtsák be, mert a később érkezöket figye-
lembe venni nem fogom.

A körorvosi állás javadalmazása évi
1600 korona fizetés, a törvény 15. §-a sze-
rinti 5 évenkénti 200 korona kórpótlék, ter-
mészetbeni lakás, a szabályrendeletileg meg-
állapított beteglátogatási s egyéb díjak, —
valamint 600 korona utiátalány.

A választás határnapját a pályázókkal
pótlólag fogom közölni.

Boksánbánya, 1911. július 19.

Huszárek Gyula, főszolgabiró.



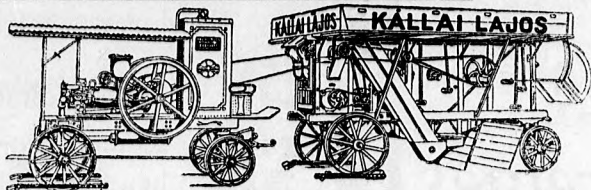
+ HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch
sicher wirkendes, unschädliches
Mittel unter Garantie des Erfol-
ges. Rat unentgeltlich. Frauen
wenden sich vertrauensvoll, sofort
an Arth. Hohenstein, Berlin-
Halensee, 6. Rückporto erbeten.



Offenkundig ist es, dass nur **Kállai LAJOS Motorenfabrik,**
Budapest, VI., Gyár-utca 28 bei voller Gutstehung die renommiertesten Motordrechgarnituren liefert.

Siegt
überall!



Hauptkatalog
gratis.

Zur Beachtung! Man vertausche die renommierte Motorenfabrik Kállai LAJOS nicht mit anderen, den Namen **Kállai** führenden Firmen.

Eine im Betrieb befindliche, gut gehende, mit ausgedehntem Kundenkreis bestehende

Seifenfiederei

in Südungarn, mit gut eingeführter geschützter Spezialmarke in Waschseife

ist zu verkaufen

:-: eventuell das Lokal auf mehrere Jahre zu verpachten. :-:

Lokalabsatz ist monatlich 50 bis 60 Meterzentner, welches stets bei Übernahme sofort pr. Kassa bezahlt wird.

Gefl. Anträge an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Solides Unternehmen“ erbeten.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ - .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe, „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohl-schmeckender und wohl-riechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

„Zum Goldenen Kreuz“

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

Einjährig-Freiwillige

werden laut neuesten Vorschriften
bestens und billigst adjustirt bei

Kolarits  Nándor

Temesvár

Innere Stadt, Merczygasse 10

Telefon Nr. 240.

Mit Preis-kourante und Kostenüberschläge diene bereitwilligst. Auf Wunsch sende meinen Vertreter zur Aufnahme der Bestellung.

Für solideste Bedienung bürgt das alte Renomee meiner Firma.

Telefon 224. ————— Telefon 224.

Zur

Saifon!

Dunstgläser, Ein siedegläser,
Patentdunstgläser,
: Aluminium-Kochgeschirre :
Kaffeehaus- und Gasthaus-
service, Hochzeitsgeschenke,
Gartenkugeln,

Windleuchter, Wolframlampen

sowie alle in dieses Fach schladende Artikel in bester Qualität und zu billigsten Preisen erhältlich bei

Hecker u. Kludsky

(Jakob Kaufmanns Nachfolger)

Szechenyigasse Nr. 11.

UMSONST ERHALTEN SIE



KATALOGE ÜBER
TRIUMPH-SPARHERDE
TRIUMPH-WERKE
HERD- u. OFENFABRIKEN
Gesellschaft m. b. H.
WELS, OB. OEST.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel

Bemgasse Nr. 12.

Die
KRASSÓER SPARCASSA
 in Lugos erteilt
Amortisations-
— Darlehen —

auf Häuser und Grundbesitz mit
 10 - 50jähriger Tilgungsdauer.
 Auch Baukredite.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Asbothgasse Nr. 10 (im eigenen Hause).

Empfiehlt sich zur Uebernahme aller in
 sein Fach einschlagenden Maler- und
 Anstreicher-Arbeiten.

Relief- und Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen
 Mustern, welche er fachtichtig und billigst
 ausführt.



Nigrin
 (Fernelendt)
 ist die beste Schuhcreme.
 Überall erhältlich.
 Jagdausstellung Wien prämiert
 mit der goldenen Medaille.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfll.
 Anzeige zu machen, daß ich mich in der
 Temesvarer-Gasse Nr. 36 als

**Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer
 und Anstreicher**

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende
 Arbeiten werden auf das Solideste, prompt
 und zur vollsten Zufriedenheit meiner ge-
 ehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen
 Etwas besseres als die
Fußboden-lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.
 Zu haben nur in der Spezereihandlung:
 Alfred Fischl, Lugos :-:

KECSKEMÉTI SÁNDOR
 OPTIKER

— Temesvár, Agrar-Palais 7. —

Ärztliche Instrumente, Ver-
 bandstoffe und Artikel zur
 Krankenpflege
 Alleinige Niederlage der
 Kodak-Gesellschaft für
 Temesvár.



Photographische-Apparate,
 Grammophone und Tennis-
 Sport-Artikel.
 Kodak-Apparate,
 Papiere und andere Er-
 zeugnisse der Gesellschaft
 zu Original-Fabriks-
 preisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und
 Kunstschleif-Anstalt.

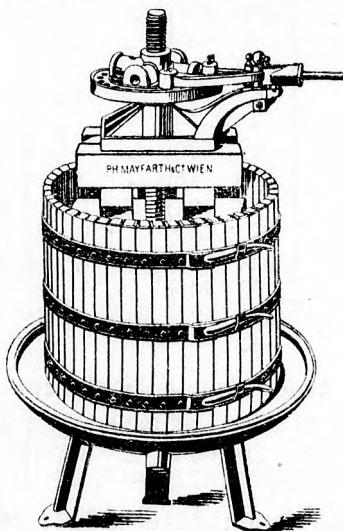
Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Unser modernst eingerichtetes Spezial-Fabriks-Etablissement steht
seit 40 Jahren an der Spitze



der Pressen-Fabriken u. genießt in Fachkreisen

den besten Ruf.

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 346
 über Wein- und Obst-Pressen, kom-
 plette Mosterei-Anlagen, Hydraulische
 Pressen, Obst- und Traubenmühlen,
 Trauben-Rebler, Abbeermaschinen etc.

Über 680 Medaillen u. erste Preise etc.

R. MAYERARTH & Co.

Vertreter erwünscht. Wien, II., Taborstraße 71. Vertreter erwünscht.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-
 tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und
 Dampfwäscherei

— Lugos, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinder-
 kleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln
 bei billigen Preisen.

Árverési hirdetemény.

Az alább felsorolt bértárgyak hasznóbérbeadása végett, az alább megnevezett helyeken és napokon d. e. 9 órakor — felsőbb jóváhagyás fenntartásával, — nyilvános versenytárgyalás fog tartatni, melyen úgy szóbeli, mint írásbeli ajánlatok tehetők.

Bánatpénzül az árverés megkezdése előtt a kikiáltási ár 10⁰/₀-a teendő le.

A zárt írásbeli ajánlatok 1 koronás bélyeggel ellátva, lepecsételve, kellő felirattal és az előirt bánatpénzzel felszerelve — az árverés megkezdéséig, az árverés megtartásával megbízott hivatalhoz adandók be.

Ezen ajánlatokban a bérbe venni szándékolt terület pontosan megjelölendő s a megajánlott évi hasznóbér nemcsak számokkal, hanem betűkkel is kiírandó tisztán, érthetően és világosan kijelentendő, hogy az ajánlattevő az árverés feltételeit ismeri és azoknak magát aláveti.

Szó és írásbeli ajánlattevők, kívánatra igazolni tartoznak vagyoni viszonyaikat és bérlői képességüket.

Oly egyének, akik a kincstárral szemben hasznóbéri vagy egyéb hátralékban vannak, továbbá kik csőd, gyámság vagy gondnokság alatt állanak, vagy akik nyereségvágyból eredő büntettért elítéltek, az árverésen részt nem vehetnek.

Elkésett, vagy távirati, valamint utóajánlatok figyelembe nem vétetnek.

Bérbeadó kincstár fenntartja magának a jogot, hogy a beérkező ajánlatok közül szabadon választhasson, esetleg az ajánlatok minden indokolás nélkül visszautasíthassa.

A részletes hasznóbérleti feltételek mindazon helyeken, ahol az árverés megtartatni fog, megtekinthetők.

Hasznóbérbe fognak adatni:

Sorszám	K ö z s é g	A bértárgy megnevezése	Terület	A b é r l e t		Kikiáltási ár		J e g y z e t
				kezdete	vége	Kor.	fill.	
				hold	-öl	év, hó és nap		
I. Temesvári kincstári ispánságnál 1911. évi augusztus hó 14-én.								
1	Aurelháza	Vadászati jog	603	1050	1911. X 1.	1917. IX 30.	61	—
2	Otelek	"	942	—	"	"	115	—
3	Denta	Kincstári birtok	360	327	"	1914. IX 30.	14000	—
4	"	Ramada árok	6	636	"	"	204	—
5	"	Legelő	18	811	"	"	611	—
6	"	Szántó	169	868	"	"	8201	—
7	"	"	43	479	"	"	1125	—
8	Kovácsi	Szántó és legelő	92	270	"	1917. IX 30.	1730	—
9	"	Lelkészi föld	10	46	"	"	451	—
10	Szakálháza	Vadászati jog	553	391	"	1912. IX 30.	129	—
11	"	Volt jegyzői föld	7	1560	"	1917. IX 30.	80	—
12	Utvin	Szántó és legelő	224	1429	"	1914. IX 30.	5940	—
13	"	"	73	306	"	"	2010	—
14	"	"	256	1581	"	"	5520	—
15	"	Vadászati jog	574	—	"	"	100	—
II. Temesrékási ispánságnál 1911. évi augusztus hó 17-én.								
1	Hosszuág(Hisziás)	Bukovecz puszta	436	750	1911. X 1.	1917. IX 30.	5238	—
2	"	" csere föld	26	600	"	"	324	—
3	Belencze	Vadászati-jog	979	427	1911. I 1.	1912. IX 30.	100	—
III. Lugosi kincstári ispánságnál 1911. évi augusztus hó 19-én.								
1	Berzászkai	Vásárvámszedési jog	—	—	1911. I 1.	1917. XII 31.	118	—
2	Dobost (Dubesti)	Vadászati jog	1082	1200	1911. X 1.	1917. IX 30.	15	—
3	Lugoshely	Zároju mik és mare	14	800	"	"	313	—
4	Harmádia	Majorsági	185	1055	"	"	300	—
IV. Bálinti kincstári telepkezelősnél 1911. évi augusztus hó 21-én.								
1	Fagymag(Fadimák)	Legelő	63	1291	1911. X 1.	1917. IX 30.	256	—
2	Hosszuremete (Remetelunga)	"	45	320	"	"	45	—
3	Fagymag	Két fél telek	32	884	"	"	260	—
V. Facsádi kincstári telepkezelősnél 1911. augusztus hó 22-én.								
1	Ferde és hegyeslaki	Vadászati jog	713	826	1912. X 1.	1917. XII 31.	30	—
2	Homapatak	Majorsági föld	147	1500	1911. X 1.	1917. XII 30.	401	—
3	Kossó (Kossova)	"	270	—	"	"	401	—
4	Felsőkastély (Katy)	"	93	1200	"	"	360	—
5	Kurtya	"	486	476	"	"	680	—
6	Temeres	"	800	1250	"	"	563	—
7	Zsupánfalva	"	370	1054	"	"	360	—
8	Beganyiresd	Erdő vagy föld	812	—	"	"	2400	—
9	"	Kis majorföld	359	512	"	"	830	—
10	Kurtya	Erdő majorföld	245	—	"	"	245	—
11	Homapatak	"	150	—	"	"	201	—
VI. Sztancsófalvai kincstári telepkezelősnél 1911. évi augusztus hó 24-én.								
1	Sztancsófalva	Vadászati jog	764	—	1912. I 1.	1917. XII 31.	400	—
VII. Pancsovai kincstári ispánságnál 1911. évi augusztus hó 24-én.								
1	Apaháza (Opova)	Rét IV. öbl.	2054	1269	1911. X 1.	1917. IX 30.	2950	—
2	Baranda	Dominális	2025	9	"	1912. IX 30.	900	—
VIII. Nagyaecskereki kincstári ispánságnál 1911. évi augusztus hó 24-én.								
1	Torontáludvar (Idvor)	Temesrév vámjog	—	—	1912. X 1.	1917. XII 31.	2860	—
2	Nádálja	Halászati-jog a Ferenc-csatornán	—	—	"	"	1950	—
3	Torontálsziget	Dominális rét	2224	1424	1911. X 1.	1917. XII 30.	1741	—

Arad, 1911. évi július hó 24-én.

M. kir. államjóságigazgatóság.

(Utánnymat nem díjaztatik.)